

*Betreff:***Teilumbenennung der Helmstedter Straße in „Käthe-Buchler-Platz“***Organisationseinheit:*

Dezernat III

61 Fachbereich Stadtplanung und Geoinformation

Datum:

03.06.2026

*Beratungsfolge:**Sitzungstermin**Status*

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 130 Mitte (Anhörung)

27.05.2026

Ö

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet
(Anhörung)

03.06.2026

Ö

Ausschuss für Planung und Hochbau (Vorberatung)

10.06.2026

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

17.06.2026

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

30.06.2026

Ö

Beschluss:

„Die Straßenfläche zwischen den Museumstorchhäusern an der Helmstedter Straße erhält den Namen

„Käthe-Buchler-Platz“.

Die Platzbenennung wird erst mit der Aufstellung des Platznamenschildes wirksam“

Sachverhalt:Beschlusskompetenz

Die Zuständigkeit des Rates ergibt sich aus § 58 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG. Die zu benennende Platzfläche liegt geometrisch in zwei Stadtbezirken, sodass die Beschlusskompetenz in diesem Fall von den Stadtbezirken auf den Rat übergeht.

Begründung

Das Museum für Photographie Braunschweig hat im Zusammenhang mit dem im Oktober 2026 anstehenden 150. Geburtstag der Braunschweiger Fotografin Käthe Buchler den Wunsch an die Verwaltung herangetragen, die Fläche zwischen den Museumstorchhäusern an der Helmstedter Straße nach Käthe Buchler zu benennen.

Die Stadtbezirksräte 130 Mitte und 120 Östliches Ringgebiet unterstützen diese Initiative und haben jeweils in ihren Sitzungen vom 24. bzw. 25. Februar 2026 die Platzbenennung nach Käthe Buchler beantragt (DS 26-28362 und 26-28338).

Maßgebliche Ziele der Straßenbenennung sind die Sicherung einer einfachen und eindeutigen Orientierung sowie die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung (z. B. bei Einsätzen von Rettungsfahrzeugen). Die Benennung des Platzes unterstützt die Einhaltung dieser Ziele. Im Vordergrund des Benennungsvorschlags steht jedoch die Ehrung von Käthe Buchler durch eine Straßenbenennung. Der Platz zwischen den Torhäusern, in denen sich die Museumsräume befinden, ist optisch gut als Platz erkennbar auf der westlichen Seite durch die Okerbrücke und auf der östlichen Seite durch die vorhandene Straßenkreuzung begrenzt. Der Bereich ist daher insgesamt gut für eine separate Platzbenennung geeignet. Von der Umbenennung ist nur das vorschlagende Museum für Photographie Braunschweig als Anlieger betroffen.

Die als Namensgeberin vorgeschlagene Käthe Buchler (geboren am 11. Oktober 1876,

gestorben am 14. September 1930 in Braunschweig) begann im Jahr 1901 zu fotografieren. Sie richtete sich in ihrem Haus eine Dunkelkammer ein und besuchte Kurse an der Lette-Schule in Berlin, der einzigen Institution, die zur damaligen Zeit Frauen in Fotografie ausbildete. Käthe Buchler fand ihre Motive zunächst im privaten Bereich und wandte sich um 1906 auch Themen von öffentlichem Interesse zu. Sie fotografierte u. a. Alltag und Szenen des städtischen Straßen- und Marktlebens. Während des ersten Weltkrieges hielt Käthe Buchler vor allem die karitative Arbeit von Frauen, ab 1916 auch den kriegsbedingten Einsatz von Frauen in Männerberufen fest. Viele ihrer Bilder gelten heute als aufschlussreiche Zeitdokumente.

Bzgl. weiterer Aspekte der Bedeutung Käthe Buchlers sowie ihrer Arbeiten wird auf die ausführliche Würdigung ihrer Leistungen in den o.g. Drucksachen 26-28362 und 26-28338 verwiesen. Die Anträge enthalten auch eine Darstellung des Museums für Photographie Braunschweig. Die Ehrung durch eine Platzbenennung, mit der ein dauerhaftes Gedenken an Käthe Buchler verbunden sein soll, wird seitens der Verwaltung als angemessen erachtet.

Das Museum für Photographie Braunschweig beabsichtigt, die Platzeröffnung im Zusammenhang mit den Aktivitäten zum 150. Geburtstag der Fotografin, u. a. einer Sonder-Ausstellung von Käthe Buchlers Werk, mit einer Feierlichkeit zu begehen. Die Platzbenennung „Käthe-Buchler-Platz“ wird mit der Aufstellung des Platznamensschildes bzw. mit der Eröffnung des Platzes wirksam.

Leppa

Anlage/n:

1 - Anlage 1: Kartenausschnitt zur Lage des Platzes (öffentlich)